



Pfäffikon, 21. Juni 2024

KANTON MUSS JETZT HANDELN: SP UND GRÜNE FORDERN DRINGLICHE UNTERÜTZUNG VON KLASSENLEHRPERSONEN

An der ersten Session der neuen Legislaturperiode 2024–2028 werden SP und Grüne auf den Notstand in den Schulen aufmerksam machen. Mit einer dringlichen Einzelinitiative fordert sie den Regierungsrat zum Handeln auf: Die Klassenlehrpersonen müssen jetzt entlastet werden. Des Weiteren wird der Kantonsrat den Jahresbericht 2023 behandeln, welcher von SP und Grünen abgelehnt wird. Demgegenüber stimmt die SP/Grüne-Fraktion der Werner-Oechslin-Bibliothek und der 1. Etappe zur Umsetzung der Pflegeinitiative zu.

Der Lehrpersonenmangel im Kanton Schwyz hat sich im Jahr 2024 noch weiter verschärft. Obwohl die Problemfelder längst bekannt sind, gab es eine Umfrage, ein Plakat an der Lehrpersonen-Manifestation in der Hand vom Erziehungsdirektor mit dem Titel «Erziehungsrat liefert» und neuerdings eine Vernehmlassung bis September. Was aus den vorgeschlagenen Massnahmen der Regierung schlussendlich umgesetzt werden wird, bleibt weiter offen. Da die Dringlichkeit der Problematik offenbar immer noch nicht erkannt worden ist, muss nun der Kantonsrat den Lead übernehmen. Wir brauchen möglichst sofort griffige Massnahmen gegen den Lehrpersonenmangel im Kanton Schwyz. Es geht einfach zu langsam.

Die SP/Grüne-Fraktion schlägt deshalb als erste Sofortmassnahme die Reduktion der Unterrichtszeit der Klassenlehrpersonen auf der Volksschule (Zyklus 1 bis 3) auf 27 Lektionen, um die Klassenlehrpersonen zu entlasten. Damit der politische Prozess so schnell wie möglich ablaufen kann, wird die SP/Grüne-Fraktion einen Dringlichkeitsantrag an der ersten Session der neuen Legislaturperiode stellen. SP und Grünen fordern die sofortige Traktandierung der Einzelinitiative, um die Klassenlehrpersonen möglichst bald und nicht erst in Jahren zu entlasten. «Natürlich ist uns klar, dass mit dieser Sofortmassnahme der akute Lehrpersonenmangel nicht abschliessend behoben wird. Es braucht noch mehr Massnahmen und diese möglichst schnell. Die Lage an den Schulen ist teils akut.», sagt SP-Kantonsrat Martin Raña (Küssnacht).

SP und Grüne lehnen Jahresbericht 2023 ab

Mit der Ablehnung des Jahresberichts 2023 setzt die SP/Grüne-Fraktion ein Zeichen gegenüber dem Regierungsrat. «Fehlende personelle Ressourcen über fast alle Departemente hinweg schwächen die Verwaltung», sagt dazu Bianca Bamert (Freienbach), SP-Kantonsrätin und Mitglied der Staatswirtschaftskommission. Ein moderner, bürgerfreundlicher Kanton braucht jedoch eine zukunftsgerichtete Verwaltung. Die SP/Grüne-Fraktion fordert den Regierungsrat zu einem Richtungswechsel auf, der dem Rechnung trägt.

Pflegeberufe stärken: SP für Umsetzung der 1. Etappe der Pflegeinitiative

In der 1. Etappe der Umsetzung der eidgenössischen Volksinitiative «Für eine starke Pflege» werden massive Massnahmen getroffen, um die Ausbildung im Bereich der Pflege zu fördern. Es ist eine ausgewogene Vorlage, die sich am Bundesgesetz orientiert, gesamthaft entstehen dem Kanton Schwyz Kosten von rund 10.6 Mio. Franken für die Umsetzung der Ausbildungsoffensive über acht Jahre. «Schade, dass nicht zuerst die Arbeitsbedingungen angegangen wurden», meint SP-Kantonsrätin Aurelia Imlig (Ibach): «Wir laufen Gefahr, Leute auszubilden, welche wieder abspringen, wegen der harten Realität im Alltag der Pflege!»

Kritisches Ja zur Werner-Oechslin-Bibliothek

Die SP/Grüne-Fraktion hat über diese Ausgabenbewilligung betreffend die Werner-Oechslin-Bibliothek lange und kontrovers an der Fraktionssitzung diskutiert. Der unschätzbare und einzigartige kulturelle Wert der Bibliothek ist unumstritten. Aus dieser Sicht würde die SP/Grüne-Fraktion gerne diese Kulturinstitution im Kanton Schwyz behalten. Die Bücher sollen der Öffentlichkeit zugänglich sein und fertig katalogisiert und digitalisiert werden. Die Stiftungsurkunde und die Leistungsvereinbarung sollen vom Kanton offengelegt werden und der Kanton im Stiftungsrat vertreten sein. Die SP/Grüne-Fraktion versteht ihr Ja als weiteres Zeichen von ihrer Seite für die Bildungs- und Forschungsinstitute im Kanton Schwyz. Einzelne der Fraktion werden die Ausgabenbewilligung aber ablehnen. Dies aus verschiedensten Gründen, der tatsächliche Nutzen und das nicht komplett überzeugende vorliegende Gesamtpaket.

Spitalplanung an die Hand nehmen: Gute Spitalversorgung alle

Die kürzliche Schliessung der Geburtsabteilung im Spital Einsiedeln zeigt fast exemplarisch in welchem schwierigen gesundheitspolitischen Umfeld sich die drei Schwyzer Spitäler bewegen. Seit der vom Kantonsrat abgelehnten Zweispitalstrategie werden die Spitäler vollumfänglich dem marktwirtschaftlichen Konkurrenzkampf ausgesetzt und haben und sind immer noch dabei, grosse Investitionen im strategischen Alleingang durchzuführen. Dass dabei falsche Anreize geschaffen werden, ist ebenso evident wie die Tatsache, dass das kantonale Einzugsgebiet für ein volles Akutspitalbasisangebot an allen drei Standorten zu klein ist. Somit wären regulatorische Massnahmen sowohl für die Erhaltung der Standorte wie einer schlanken aber qualitativ guten Gesundheitsversorgung der Schwyzer Bevölkerung nötig, zielführender und vor allem zukunftsweisender. Dies würde mit dem Postulat P 21/23 als ersten Schritte angestrebt.

SP/Grüne-Fraktion besucht Staatsinsel Schwanau

Im Anschluss an den ersten Sitzungstag der Juni-Session finden traditionellerweise die Fraktionsausflüge der Fraktionen statt. Die SP/Grüne-Fraktion bleibt dieses Jahr im Talkessel und besucht die Staatsinsel Schwanau im Lauerzersee. Die Fraktion wird dort einen Vortrag von Jost Auf der Maur zu den adligen Schwyzer Familien und dem Söldnerwesen hören. Auf der Maur ist Journalist und Autor des Buches «Söldner für Europa». Begleitet wird Auf der Maur durch seine Ehefrau Silvia Hofmann, die aktuelle Standesvizepräsidentin des Kantons Graubünden.

Carmen Muffler als Ersatzstimmzählerin vorgeschlagen

Die SP/Grüne-Fraktion hat sich für die neue Legislaturperiode 2024–2028 konstituiert. Neu besteht die Fraktion nicht nur aus allen SP-Kantonsrätinnen und -Kantonsräten, sondern wird ergänzt durch zwei grüne Kantonsräte. Die Fraktion freut sich auf die Zusammenarbeit im rot-grünen Lager. Bekanntlich hat sie SP-Kantonsrat Jonathan Prelicz (Goldau) zum Präsidenten gewählt. Die bisherige Fraktionspräsidentin und SP-Kantonsrätin Carmen Muffler wird als Ersatzstimmzählerin vorgeschlagen, womit sie die Laufbahn als Kantonsratspräsidentin antritt.

SP/Grüne-Fraktion des Schwyzer Kantonsrats

Kontakt

Jonathan Prelicz, Fraktionspräsident, jonathanprelicz@gmail.com, 079 365 46 59